

Statistischer Bericht

B I 8 – j / 12

┌ Fremdsprachenunterricht an
allgemeinbildenden Schulen
im **Land Brandenburg**
Schuljahr 2012/2013

Impressum

Statistischer Bericht
B I 8 – j / 12

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **März 2013**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,– EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2013
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen 4

Tabellen

1 Schülerinnen und Schüler mit Fremdsprachenunterricht nach Jahrgangsstufen im Schuljahr 2012/2013.....	6
2 Schülerinnen und Schüler mit Fremdsprachenunterricht nach Jahrgangsstufen und Schulformen im Schuljahr 2012/2013.....	7
3 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 10 in der 1. Fremdsprache im Schuljahr 2012/2013.....	9
4 Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 in der 2. Fremdsprache nach Schulformen im Schuljahr 2012/2013.....	10
5 Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 9 und 10 in der 3. Fremdsprache nach Schulformen im Schuljahr 2012/2013	12
6 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II nach Fremdsprachenbelegung, Jahrgangsstufen und Schulformen im Schuljahr 2012/2013	13

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Erhebung zum Fremdsprachenunterricht ist Bestandteil der Statistik der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen und wird jährlich zu Beginn des Schuljahres als koordinierte Länderstatistik durchgeführt.

Auswertungen der erhobenen Daten können in der regionalen Gliederung bis auf die Ebene der Verwaltungsbezirke auf der Basis des Schulstandortes vorgenommen werden.

Diese Statistik wird als Totalerhebung mit Auskunftspflicht aller allgemeinbildenden und beruflichen Schulen des Landes Brandenburg in öffentlicher und freier Trägerschaft durchgeführt.

Rechtsgrundlagen

- Vereinbarung der Kultusministerkonferenz (KMK) zur Sicherung eines einheitlichen Aufkommens schulstatistischer Daten für überregionale und internationale Zwecke /Beschluss der KMK vom 28.1.2000
- Brandenburgisches Schulgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. August 2002 (GVBl. I S.78), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I Nr. 35)
- Auftrag des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport (MBS) an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) zur Durchführung der Erhebungen.

Geheimhaltung und Datenschutz

Die vom Landesbeauftragten für Datenschutz und Akteneinsicht auf der Grundlage des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes erhobenen Forderungen zur Übertragung und Speicherung personenbezogener Daten werden bei der Erhebung zur Schulstatistik umgesetzt. Die Übertragung der Individualdaten von der Schule in das Netz der Landesverwaltung erfolgt verschlüsselt. Im AfS werden anonymisierte bzw. pseudonymisierte Datensätze gespeichert.

Zweck und Ziele der Statistik

Zum Erhebungsprogramm der Schulstatistik gehören Angaben über Schulen, Klassen, Schüler, Absolventen/Abgänger, Lehrkräfte und Unterricht auf der Grundlage der Verwaltungsdaten der Schulen.

Die Schulstatistik liefert jährlich detaillierte Informationen u. a. über die Entwicklung der Schülerzahlen nach Klassenstufen und Schularten, der Absolventen nach Abschlussarten und der Lehrer nach Alter und den von ihnen erteilten Unterrichtsstunden.

Aufgabe der Schulstatistik ist es, aussagefähige Daten zur Situation und Entwicklung im Schulbereich bereitzustellen.

Hauptnutzer sind das MBS, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, die KMK, Eurostat und wissenschaftliche Einrichtungen.

Methodik /Besonderheiten

Die in diesem Bericht enthaltenen Daten stammen aus der jährlichen Schulstatistik.

Im Land Brandenburg werden in der Schulstatistik, mit Ausnahme der Absolventen/Abgänger, Individualdaten erhoben. Die Erhebungsmerkmale werden vom MBS des Landes Brandenburg in Anlehnung an den Kerndatensatz der KMK festgelegt.

Aufgrund der Kulturhoheit der Länder haben sich unterschiedliche Bildungssysteme entwickelt. Um einen Ländervergleich der schulstatistischen Ergebnisse zu ermöglichen,

wurde vom Statistischen Bundesamt und der KMK eine Bundessystematik geschaffen, d. h. eine einheitlich abgegrenzte Komprimierung der schulstatistischen Ergebnisse der einzelnen Länder.

Die Ergebnisse dieses Berichtes sind nach Ländersystematik aufbereitet, sie sind für Ländervergleiche nicht geeignet.

Der Bericht enthält Ergebnisse über die am Fremdsprachenunterricht teilnehmenden Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen und an beruflichen Gymnasien an beruflichen Schulen.

An Förderschulen gelten mit Ausnahme der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ und der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ für den Fremdsprachenunterricht die entsprechenden Bestimmungen des Bildungsgangs der Grundschule bzw. der weiterführenden Bildungsgänge.

Die in diesem statistischen Bericht ausgewiesenen Anteile beziehen sich auf die Zahl der Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Jahrgangsstufe(n). Die Schülerzahl der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ wird ab dem Schuljahr 2003/2004 in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 berücksichtigt. Die Schülerzahl der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ ist nicht berücksichtigt. Die Angaben in diesem statistischen Bericht beziehen sich auf den Pflicht- und Wahlpflichtunterricht.

Schulstruktur im Land Brandenburg

Das Brandenburgische Schulgesetz bildet die gesetzliche Grundlage für die Struktur des Schulwesens im Land Brandenburg. Das Brandenburgische Schulsystem ist in seiner inneren Organisation nach Bildungsgängen und in seiner äußeren Organisation nach Schulstufen und Schulformen aufgebaut.

Die Schulen sind nach **Schulstufen** und **Jahrgangsstufen** gegliedert. Die Jahrgangsstufen 1 bis 6 bilden die **Primarstufe** und die Jahrgangsstufen 7 bis 10 die **Sekundarstufe I**. Die **Sekundarstufe II** umfasst die Jahrgangsstufen, die der Jahrgangsstufe 10 folgen. In der Sekundarstufe II werden der Bildungsgang der gymnasialen Oberstufe (**gOst**) und die Bildungsgänge der Berufsschule, der Berufsfachschule, der Fachoberschule und der Fachschule durchgeführt.

Definitionen

Allgemeinbildende Schulen

• Grundschule

Die Grundschule umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 6. In diesem Bildungsgang wird den Schülerinnen und Schülern durch fachlichen und fächerübergreifenden oder fächerverbindenden Unterricht eine grundlegende Bildung vermittelt, die zum weiterführenden Lernen in der Sekundarstufe I befähigen soll.

Die staatlichen Schulämter können genehmigen, dass die Jahrgangsstufe 1 und 2 als flexible Eingangsphase geführt wird oder jahrgangsübergreifende Klassen gebildet werden.

• Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

Die Gesamtschule umfasst die Jahrgangsstufen 7 bis 13, vermittelt eine grundlegende, erweiterte oder vertiefte allgemeine Bildung und umfasst in integrierter Form den Bil-

dungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife, den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife und den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

An Gesamtschulen können Leistungs- und Begabungsklassen ab Jahrgangsstufe 5 mit Genehmigung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg eingerichtet werden.

Eine Gesamtschule kann mit einer Grundschule zusammengefasst sein.

• **Gymnasium**

Das Gymnasium umfasst die Jahrgangsstufen 7 bis 12, vermittelt eine vertiefte Allgemeinbildung und umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Im Schuljahr 2011/2012 erwarb man letztmalig die allgemeine Hochschulreife in der Jahrgangsstufe 13.

An Gymnasien können Leistungs- und Begabungsklassen ab Jahrgangsstufe 5 mit Genehmigung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg eingerichtet werden.

• **Oberschule**

Die Oberschule umfasst die Jahrgangsstufen 7 bis 10, vermittelt eine grundlegende und erweiterte allgemeine Bildung und umfasst den Bildungsgang zum Erwerb des erweiterten Hauptschulabschlusses/der erweiterten Berufsbildungsreife und den Bildungsgang zum Erwerb des Realschulabschlusses/der Fachoberschulreife. Durch eine individuelle Gestaltung der Schullaufbahn in der Sekundarstufe I soll eine Fortsetzung in der Sekundarstufe II ermöglicht werden.

Der Unterricht wird im ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 7 im Klassenverband, danach in bildungsgangbezogenen Klassen (kooperatives System) oder in bildungsgangübergreifenden Klassen (integratives System) erteilt. Der Unterricht kann auch in den Jahrgangsstufen 7 und 8 integrativ und in den Jahrgangsstufen 9 und 10 kooperativ erteilt werden.

Eine Oberschule kann mit einer Grundschule zusammengefasst sein.

• **Berufliches Gymnasium**

Das berufliche Gymnasium an beruflichen Schulen umfasst die Jahrgangsstufen 11 bis 13 und umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

• **Förderschule**

Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf können entsprechend des sonderpädagogischen Förderbedarfs an Förderschulen mit verschiedenen Förderschwerpunkten unterrichtet werden. Im Land Brandenburg gibt es Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“, „geistige Entwicklung“, „Sprache“, „emotionale und soziale Entwicklung“, „Hören“, „körperliche und motorische Entwicklung“, „Sehen“ und es werden Förderschulen für Kranke vorgehalten. Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ können die Förderschule nach Beendigung der allgemeinen Schulpflicht noch bis zum Ablauf des Schuljahres, in dem sie das 21. Lebensjahr vollenden, besuchen, wenn dort im begründeten Einzelfall eine bessere Förderung erfolgt.

Die Förderschulen vergeben die Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufe I und II sowie eigene Abschlüsse.

• **Zweiter Bildungsweg**

Die Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges umfassen den Bildungsgang zum nachträglichen Erwerb der Fachoberschulreife und den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife und vermitteln Erwachsenen eine allgemeine Bildung. Im Land Brandenburg gehören zum Zweiten Bildungsweg die Schule des Zweiten Bildungsweges, die schulabschlussbezogenen Lehrgänge an Volkshochschulen, an weiterführenden allgemeinbildenden Schulen oder an Oberstufenzentren sowie das Telekolleg.

• **Fremdsprachenunterricht**

Die Durchführung des Fremdsprachenunterrichts an den allgemeinbildenden Schulen des Landes Brandenburg ist in den Verordnungen über die Bildungsgänge geregelt.

Gemäß der Verordnung über den Bildungsgang der Grundschule in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift zur Grundschulverordnung wird die Begegnung mit fremden Sprachen in den Jahrgangsstufen 1 und 2 angeboten. Der Unterricht in der ersten Fremdsprache beginnt in der Jahrgangsstufe 3.

Erste Fremdsprache ist in der Regel Englisch. Auf Antrag können weitere Sprachen durch das staatliche Schulamt genehmigt werden, sofern ein Rahmenplan oder andere geeignete curriculare Materialien vorliegen und u. a. die Fortführung in der Sekundarstufe I gewährleistet ist.

Mit Beginn des Unterrichts in der Jahrgangsstufe 7 können die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule oder der Oberschule eine zweite Fremdsprache erlernen. Die Schulen können auch die zweite Fremdsprache beginnend ab Jahrgangsstufe 9 anbieten. Am Gymnasium muss ab Jahrgangsstufe 7 verbindlich die zweite Fremdsprache aus dem Angebot der Schule gewählt werden.

Eine dritte Fremdsprache können die Schülerinnen und Schüler einer Gesamtschule, einer Oberschule oder eines Gymnasiums ab Jahrgangsstufe 9 wählen, sofern die Schule dieses Angebot im Rahmen des Schwerpunktunterrichts vorhält.

Die Durchführung des Fremdsprachenunterrichts in der gymnasialen Oberstufe regelt die Verordnung über den Bildungsgang der gymnasialen Oberstufe und über die Abiturprüfung.

Auf die volle Wiedergabe dieser sehr umfangreichen Regelungen wird an dieser Stelle verzichtet, einige Regelungen seien genannt:

Alle Schülerinnen und Schüler müssen in der gymnasialen Oberstufe zwei Fremdsprachen belegen. Grundsätzlich gilt für die Fremdsprachenbelegung, dass eine der gewählten Fremdsprachen sechs Jahre und eine weitere vier Jahre aufsteigend belegt oder in der Einführungsphase begonnen worden sein muss. Eine der zu belegenden Fremdsprachen muss bereits in der Sekundarstufe I begonnen und ununterbrochen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 10 belegt worden sein. Eine in der Einführungsphase neu einsetzende Fremdsprache ist bis zum Ende der Qualifikationsphase zu belegen. Als neu einsetzend gilt eine Fremdsprache nur, wenn Sie nicht bereits in der Sekundarstufe I belegt worden ist.

**1 Schülerinnen und Schüler mit Fremdsprachenunterricht nach Jahrgangsstufen
im Schuljahr 2012/2013**

Jahgangs- stufe	Gesamt- schüler- zahl	Teilnehmende Schülerinnen und Schüler ¹ in							
		Englisch	Französisch	Latein	Polnisch	Russisch	Spanisch	andere Fremdsprachen	
						Insgesamt			
01	20 009	1 186	46	–	3	88	–	–	
02	19 686	1 231	37	–	–	69	–	–	
03	19 260	19 247	35	–	33	91	90	–	
04	19 201	19 191	159	–	35	88	49	–	
05	18 818	18 810	190	26	21	88	138	6	
06	18 986	18 967	408	93	13	62	126	12	
07	20 652	20 622	7 524	1 300	178	1 885	2 027	109	
08	22 071	22 035	8 376	1 357	199	1 971	2 022	129	
09	20 079	20 048	7 701	2 297	144	1 971	1 723	126	
10	19 147	19 117	7 503	2 321	176	2 184	1 700	148	
11	9 969	9 870	5 185	1 667	135	1 798	1 315	128	
12	8 437	8 421	4 501	1 591	109	1 272	1 004	84	
13	2 088	2 059	1 049	132	16	602	136	–	
Zusammen	218 403	180 804	42 714	10 784	1 062	12 169	10 330	742	
						Weiblich			
01	9 688	559	16	–	1	50	–	–	
02	9 674	596	16	–	–	37	–	–	
03	9 368	9 362	17	–	20	48	44	–	
04	9 371	9 368	76	–	19	49	18	–	
05	9 222	9 219	106	11	16	53	60	2	
06	9 272	9 260	202	58	7	34	70	6	
07	10 139	10 128	4 295	655	97	968	1 057	68	
08	10 960	10 947	4 818	659	110	1 031	1 092	68	
09	9 760	9 745	4 320	1 335	77	973	952	69	
10	9 453	9 439	4 187	1 337	105	1 120	920	93	
11	5 220	5 163	2 800	923	72	844	744	82	
12	4 429	4 422	2 457	916	60	574	537	51	
13	1 070	1 060	558	74	10	308	62	–	
Zusammen	107 626	89 268	23 868	5 968	594	6 089	5 556	439	

¹ Schülerinnen und Schüler, die mehrere Fremdsprachen belegen, sind je Fremdsprache gezählt

2 Schülerinnen und Schüler mit Fremdsprachenunterricht nach Jahrgangsstufen und Schulformen im Schuljahr 2012/2013

Jahrgangsstufe	Gesamt-schüler-zahl	Teilnehmende Schülerinnen und Schüler ¹ in						
		Englisch	Französisch	Latein	Polnisch	Russisch	Spanisch	andere Fremdsprachen
Grundschule								
01	18 393	1 036	–	–	3	–	–	–
02	18 021	1 093	4	–	–	–	–	–
03	17 729	17 718	6	–	33	–	90	–
04	17 726	17 717	127	–	35	–	49	–
05	16 520	16 512	122	–	21	19	108	6
06	16 659	16 640	110	–	13	9	84	12
Zusammen	105 048	70 716	369	–	105	28	331	18
Gesamtschule								
01	202	120	46	–	–	88	–	–
02	167	102	33	–	–	69	–	–
03	169	169	29	–	–	91	–	–
04	173	173	32	–	–	88	–	–
05	163	163	29	–	–	69	22	–
06	182	182	31	29	–	53	25	–
07	2 726	2 726	899	30	51	212	362	–
08	2 798	2 797	1 034	16	66	158	320	–
09	2 559	2 557	1 078	56	49	323	305	–
10	2 581	2 581	1 138	88	52	403	217	–
11	1 617	1 616	718	193	61	447	199	–
12	1 242	1 242	560	147	38	288	210	–
13	1 134	1 108	539	132	16	289	120	–
Zusammen	15 713	15 536	6 166	691	333	2 578	1 780	–
Oberschule								
01	1 211	30	–	–	–	–	–	–
02	1 262	36	–	–	–	–	–	–
03	1 231	1 230	–	–	–	–	–	–
04	1 199	1 199	–	–	–	–	–	–
05	1 133	1 133	–	–	–	–	–	–
06	1 125	1 125	17	–	–	–	17	–
07	8 146	8 144	1 852	13	22	485	51	6
08	8 477	8 475	1 901	16	14	569	45	3
09	7 502	7 501	1 627	42	–	455	45	2
10	6 721	6 718	1 581	17	11	550	46	17
Zusammen	38 007	35 591	6 978	88	47	2 059	204	28
Gymnasium								
05	866	866	39	26	–	–	8	–
06	883	883	250	64	–	–	–	–
07	9 029	9 029	4 773	1 257	105	1 188	1 614	103
08	9 899	9 899	5 440	1 325	119	1 244	1 657	126
09	8 548	8 548	4 995	2 199	95	1 193	1 373	124
10	8 169	8 169	4 784	2 216	113	1 231	1 437	131
11	6 774	6 677	3 615	1 474	74	777	1 049	128
12	6 022	6 012	3 297	1 444	71	651	776	84
Zusammen	50 190	50 083	27 193	10 005	577	6 284	7 914	696

2 Schülerinnen und Schüler mit Fremdsprachenunterricht nach Jahrgangsstufen und Schulformen im Schuljahr 2012/2013

Jahrgangsstufe	Gesamt-schüler-zahl	Teilnehmende Schülerinnen und Schüler ¹ in						
		Englisch	Französisch	Latein	Polnisch	Russisch	Spanisch	andere Fremdsprachen
Berufliches Gymnasium								
11	1 227	1 226	702	–	–	486	38	–
12	864	864	541	–	–	305	18	–
13	768	768	453	–	–	299	16	–
Zusammen	2 859	2 858	1 696	–	–	1 090	72	–
Förderschule								
01	203	–	–	–	–	–	–	–
02	236	–	–	–	–	–	–	–
03	131	130	–	–	–	–	–	–
04	103	102	–	–	–	–	–	–
05	136	136	–	–	–	–	–	–
06	137	137	–	–	–	–	–	–
07	751	723	–	–	–	–	–	–
08	897	864	1	–	–	–	–	–
09	940	912	1	–	–	–	–	–
10	835	808	–	–	–	–	–	–
11	3	3	3	–	–	–	–	–
12	1	1	1	–	–	–	–	–
13	6	6	6	–	–	–	–	–
Zusammen	4 379	3 822	12	–	–	–	–	–
Zweiter Bildungsweg								
09	530	530	–	–	–	–	–	–
10	841	841	–	–	–	–	–	–
11	348	348	147	–	–	88	29	–
12	308	302	102	–	–	28	–	–
13	180	177	51	–	–	14	–	–
Zusammen	2 207	2 198	300	–	–	130	29	–

¹ Schülerinnen und Schüler, die mehrere Fremdsprachen belegen, sind je Fremdsprache gezählt

3 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 10 in der 1. Fremdsprache im Schuljahr 2012/2013

Jahrgangsstufe	Teilnehmende Schülerinnen und Schüler in					
	Englisch		Französisch		andere Fremdsprachen	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
	Insgesamt					
01	1 173	5,9	27	0,1	–	–
02	1 208	6,1	1	0,0	–	–
03	19 152	99,4	2	0,0	–	–
04	19 099	99,5	1	0,0	–	–
05	18 750	99,6	2	0,0	–	–
06	18 916	99,6	2	0,0	–	–
07	20 619	99,8	3	0,0	2	0,0
08	22 031	99,8	1	0,0	4	0,0
09	20 039	99,8	–	–	9	0,0
10	19 078	99,6	6	0,0	35	0,2
Zusammen	160 065	x	45	x	50	x
	Weiblich					
01	555	5,7	8	0,1	–	–
02	582	6,0	–	–	–	–
03	9 298	99,3	1	0,0	–	–
04	9 317	99,4	1	0,0	–	–
05	9 178	99,5	1	0,0	–	–
06	9 230	99,6	1	0,0	–	–
07	10 127	99,9	1	0,0	1	0,0
08	10 947	99,9	–	–	–	–
09	9 739	99,8	–	–	6	0,1
10	9 413	99,6	5	0,1	23	0,2
Zusammen	78 386	x	18	x	30	x

**4 Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 in der
2. Fremdsprache nach Schulformen im Schuljahr 2012/2013**

Jahrgangsstufe	Teilnehmende Schülerinnen und Schüler in												
	Englisch		Französisch		Latein		Polnisch		Russisch		Spanisch		
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Insgesamt													
07	i	3	0,0	7 521	36,4	1 300	6,3	178	0,9	1 883	9,1	2 015	9,8
	w	1	0,0	4 294	42,4	655	6,5	97	1,0	967	9,5	1 050	10,4
08	i	4	0,0	8 357	37,9	1 357	6,2	199	0,9	1 968	8,9	1 992	9,0
	w	–	–	4 810	43,9	659	6,0	110	1,0	1 031	9,4	1 073	9,8
09	i	9	0,1	7 595	38,9	1 253	6,4	142	0,7	1 914	9,8	1 453	7,4
	w	6	0,1	4 253	44,6	627	6,6	75	0,8	937	9,8	774	8,1
10	i	39	0,2	7 373	40,3	1 222	6,7	150	0,8	2 054	11,2	1 221	6,7
	w	26	0,3	4 090	45,2	605	6,7	87	1,0	1 047	11,6	620	6,9
Zusammen	i	55	0,1	30 846	38,3	5 132	6,4	669	0,8	7 819	9,7	6 681	8,3
	w	33	0,1	17 447	44,0	2 546	6,4	369	0,9	3 982	10,0	3 517	8,9
darunter Gesamtschule													
07	i	–	–	899	33,0	30	1,1	51	1,9	212	7,8	362	13,3
	w	–	–	548	40,7	17	1,3	32	2,4	114	8,5	179	13,3
08	i	–	–	1 017	36,4	16	0,6	66	2,4	158	5,7	301	10,8
	w	–	–	603	42,8	13	0,9	39	2,8	90	6,4	180	12,8
09	i	–	–	1 075	42,0	48	1,9	49	1,9	316	12,4	288	11,3
	w	–	–	554	47,1	18	1,5	27	2,3	142	12,1	141	12,0
10	i	1	0,0	1 137	44,1	50	1,9	52	2,0	401	15,5	200	7,8
	w	1	0,1	605	48,0	15	1,2	30	2,4	190	15,1	99	7,9
Zusammen	i	1	0,0	4 128	38,7	144	1,4	218	2,0	1 087	10,2	1 151	10,8
	w	1	0,0	2 310	44,5	63	1,2	128	2,5	536	10,3	599	11,5
darunter Oberschule													
07	i	2	0,0	1 850	22,7	13	0,2	22	0,3	483	5,9	50	0,6
	w	1	0,0	1 049	29,1	6	0,2	9	0,3	256	7,1	21	0,6
08	i	–	–	1 901	22,4	16	0,2	14	0,2	568	6,7	45	0,5
	w	–	–	1 117	29,3	8	0,2	5	0,1	315	8,3	20	0,5
09	i	–	–	1 627	21,7	31	0,4	–	–	448	6,0	42	0,6
	w	–	–	934	27,8	11	0,3	–	–	235	7,0	20	0,6
10	i	–	–	1 578	23,5	10	0,2	11	0,2	545	8,1	32	0,5
	w	–	–	917	30,0	9	0,3	5	0,2	272	8,9	12	0,4
Zusammen	i	2	0,0	6 956	22,6	70	0,2	47	0,2	2 044	6,6	169	0,6
	w	1	0,0	4 017	29,0	34	0,3	19	0,1	1 078	7,8	73	0,5

**4 Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 in der
2. Fremdsprache nach Schulformen im Schuljahr 2012/2013**

Jahgangs- stufe	Teilnehmende Schülerinnen und Schüler in												
	Englisch		Französisch		Latein		Polnisch		Russisch		Spanisch		
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
						darunter Gymnasium							
07	i	1	0,0	4 772	52,9	1 257	13,9	105	1,2	1 188	13,2	1 603	17,8
	w	–	–	2 697	55,1	632	12,9	56	1,1	597	12,2	850	17,4
08	i	4	0,0	5 438	54,9	1 325	13,4	119	1,2	1 242	12,6	1 646	16,6
	w	–	–	3 089	57,7	638	11,9	66	1,2	626	11,7	873	16,3
09	i	9	0,1	4 892	57,2	1 174	13,7	93	1,1	1 150	13,5	1 123	13,1
	w	6	0,1	2 765	59,5	598	12,9	48	1,0	560	12,1	613	13,2
10	i	38	0,5	4 658	57,0	1 162	14,2	87	1,1	1 108	13,6	989	12,1
	w	25	0,6	2 568	58,3	581	13,2	52	1,2	585	13,3	509	11,6
Zusammen	i	52	0,2	19 760	55,4	4 918	13,8	404	1,1	4 688	13,2	5 361	15,0
	w	31	0,2	11 119	57,6	2 449	12,7	222	1,2	2 368	12,3	2 845	14,7

**5 Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 9 und 10 in der
3. Fremdsprache nach Schulformen im Schuljahr 2012/2013**

Jahrgangsstufe	Teilnehmende Schülerinnen und Schüler in								
	Französisch		Latein		Russisch		Spanisch		
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Insgesamt									
09	i	106	0,6	1 043	5,6	56	0,3	270	1,5
	w	67	0,7	707	7,7	35	0,4	178	1,9
10	i	124	0,7	1 097	6,3	126	0,7	478	2,7
	w	92	1,1	730	8,4	70	0,8	300	3,4
Zusammen	i	230	0,6	2 140	5,9	182	0,5	748	2,1
	w	159	0,9	1 437	8,0	105	0,6	478	2,7
Gesamtschule									
09	i	3	0,1	8	0,3	7	0,3	17	0,7
	w	2	0,2	8	0,7	7	0,6	8	0,7
10	i	–	–	38	1,5	2	0,1	17	0,7
	w	–	–	26	2,1	2	0,2	12	1,0
Zusammen	i	3	0,1	46	0,9	9	0,2	34	0,7
	w	2	0,1	34	1,4	9	0,4	20	0,8
Oberschule									
09	i	–	–	11	0,2	7	0,1	3	0,0
	w	–	–	8	0,2	5	0,2	2	0,1
10	i	1	0,0	7	0,1	5	0,1	14	0,2
	w	–	–	7	0,2	2	0,1	9	0,3
Zusammen	i	1	0,0	18	0,1	12	0,1	17	0,1
	w	–	–	15	0,2	7	0,1	11	0,2
Gymnasium									
09	i	103	1,2	1 024	12,0	42	0,5	250	2,9
	w	65	1,4	691	14,9	23	0,5	168	3,6
10	i	123	1,5	1 052	12,9	119	1,5	447	5,5
	w	92	2,1	697	15,8	66	1,5	279	6,3
Zusammen	i	226	1,4	2 076	12,4	161	1,0	697	4,2
	w	157	1,7	1 388	15,3	89	1,0	447	4,9

6 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II nach Fremdsprachenbelegung, Jahrgangsstufen und Schulformen im Schuljahr 2012/2013

Jahrgangsstufe	Teilnehmende Schülerinnen und Schüler ¹ in												
	Englisch		Französisch		Latein		Polnisch		Russisch		Spanisch		
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Insgesamt													
11	i	9 870	99,0	5 185	52,0	1 667	16,7	135	1,4	1 798	18,0	1 315	13,2
	w	5 163	98,9	2 800	53,6	923	17,7	72	1,4	844	16,2	744	14,3
12	i	8 421	99,8	4 501	53,4	1 591	18,9	109	1,3	1 272	15,1	1 004	11,9
	w	4 422	99,8	2 457	55,5	916	20,7	60	1,4	574	13,0	537	12,1
13	i	2 059	98,6	1 049	50,2	132	6,3	16	0,8	602	28,8	136	6,5
	w	1 060	99,1	558	52,2	74	6,9	10	0,9	308	28,8	62	5,8
Zusammen	i	20 350	99,3	10 735	52,4	3 390	16,5	260	1,3	3 672	17,9	2 455	12,0
	w	10 645	99,3	5 815	54,3	1 913	17,9	142	1,3	1 726	16,1	1 343	12,5
darunter Gesamtschule													
11	i	1 616	99,9	718	44,4	193	11,9	61	3,8	447	27,6	199	12,3
	w	781	100,0	365	46,7	95	12,2	29	3,7	193	24,7	100	12,8
12	i	1 242	100,0	560	45,1	147	11,8	38	3,1	288	23,2	210	16,9
	w	623	100,0	310	49,8	79	12,7	17	2,7	109	17,5	109	17,5
13	i	1 108	97,7	539	47,5	132	11,6	16	1,4	289	25,5	120	10,6
	w	575	98,3	287	49,1	74	12,7	10	1,7	146	25,0	57	9,7
Zusammen	i	3 966	99,3	1 817	45,5	472	11,8	115	2,9	1 024	25,6	529	13,3
	w	1 979	99,5	962	48,4	248	12,5	56	2,8	448	22,5	266	13,4
darunter Gymnasium													
11	i	6 677	98,6	3 615	53,4	1 474	21,8	74	1,1	777	11,5	1 049	15,5
	w	3 606	98,4	2 004	54,7	828	22,6	43	1,2	383	10,5	610	16,7
12	i	6 012	99,8	3 297	54,8	1 444	24,0	71	1,2	651	10,8	776	12,9
	w	3 218	99,8	1 805	56,0	837	26,0	43	1,3	301	9,3	416	12,9
Zusammen	i	12 689	99,2	6 912	54,0	2 918	22,8	145	1,1	1 428	11,2	1 825	14,3
	w	6 824	99,1	3 809	55,3	1 665	24,2	86	1,3	684	9,9	1 026	14,9
darunter Berufliches Gymnasium													
11	i	1 226	99,9	702	57,2	–	–	–	–	486	39,6	38	3,1
	w	610	100,0	362	59,3	–	–	–	–	232	38,0	16	2,6
12	i	864	100,0	541	62,6	–	–	–	–	305	35,3	18	2,1
	w	463	100,0	298	64,4	–	–	–	–	153	33,1	12	2,6
13	i	768	100,0	453	59,0	–	–	–	–	299	38,9	16	2,1
	w	415	100,0	251	60,5	–	–	–	–	159	38,3	5	1,2
Zusammen	i	2 858	100,0	1 696	59,3	–	–	–	–	1 090	38,1	72	2,5
	w	1 488	100,0	911	61,2	–	–	–	–	544	36,6	33	2,2

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 14 C
Tel. 0331 8173 - 1146
Fax 0331 8173 - 1911
statistik.schuldaten@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Allgemeinbildende Schulen im Land Brandenburg B I 1 – jährlich
- Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen im Land Brandenburg B I 2 – jährlich
- Absolventen/Abgänger der allgemeinbildenden Schulen im Land Brandenburg B I 5 – jährlich
- Allgemeinbildende Schulen: Ergebnisse nach Verwaltungs- und Schulamtsbezirken B I 9 – jährlich
- Berufliche Schulen im Land Brandenburg B II 1 – jährlich
- Berufliche Schulen im Land Brandenburg Ergebnisse nach Verwaltungsbezirken B II 3 – jährlich
- Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens im Land Brandenburg B II 6 – jährlich